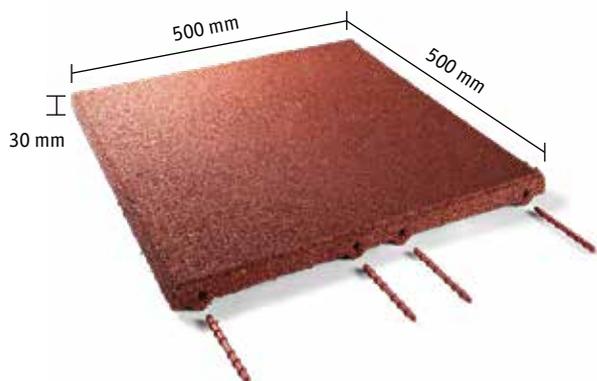




## TERRASOFT® PLATTE | 30

Die Terrasoft Platte mit einer Stärke von 30 mm aus sortenreinem Gummi- granulat (1-3,5 mm) ist mit Polyurethan gebunden und ummantelt. Dieser Belag wird auf vorhandenen festen Untergründen verlegt und erreicht somit nachträglich eine isolierende Bodenbefestigung. Bestehende Betonflächen werden mit der Terrasoft Platte 30 schnell und einfach renoviert. Darüber hinaus ist die Platte schalldämmend. Insbesondere auf Terrassen und Balko- nen ist dies unerlässlich, ebenso wie ihre rutschhemmenden Eigenschaften. Eine trittsichere Begehbarkeit geht einher mit orthopädischen Vorteilen für Flächen, die eine unter anderem leichte Absorbtion (Fallhöhe 1,00 m) erfor- dern. Profitieren Sie darüber hinaus von dem derzeit wohl umfangreichsten Gesamtprogramm am Markt: rund um die Terrasoft Platte 30 sind zahlreiche Rand- und Eckprofile erhältlich.



### VORTEILE

- Minimierung von Verletzungsrisiken und Bruchschäden
- rutschhemmend auch bei Nässe
- wasserdurchlässig/schnell trocknend
- wartungsarm, barrierefrei nutzbar

### ANWENDUNG

Die Bodenplatte Terrasoft 30 ist in zahlreichen Farben erhältlich und findet ihren Einsatz unter anderem als Freisitzbelag, Schwimmbadumrandung, Fallschutzbelag unter Spielgeräten u.v.m. Bei der Verwendung als Fallschutzbe- lag beachten Sie bitte die Wartungshinweise. Gegen Aufpreis ist der Belag auch mit EPDM-Oberfläche erhältlich (siehe S. 18/19).



*einseitig abgeschrägt*  
Artikel-Nr. 151030xx3



*beidseitig abgeschrägt*  
Artikel-Nr. 151030xx4



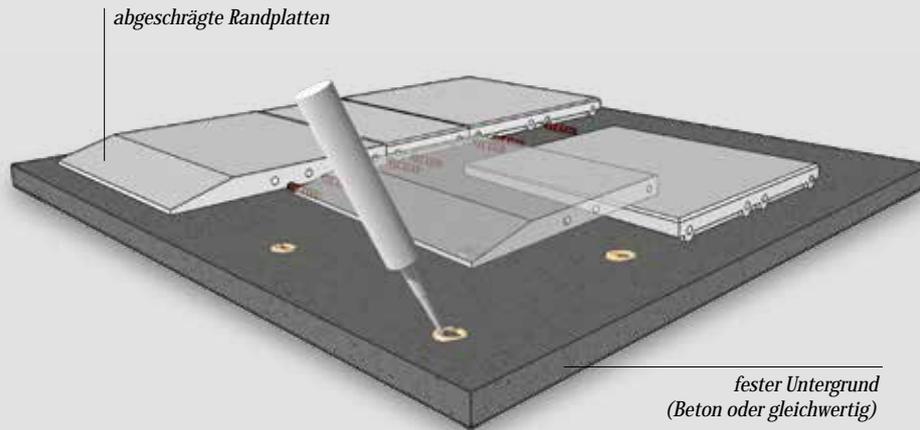
*innen abgeschrägt*  
Artikel-Nr. 151030xx6



*halbe Platte*  
Artikel-Nr. 151030xx2



*halbe einseitig abgeschrägt*  
Artikel-Nr. 151030xx5



Verlegung (Halbverband) auf ebenem, festem Untergrund mit abgeschrägten Randplatten & Systemsteckern. Verklebung mittels Klebepunkten auf der Drainage.

## VERLEGEHINWEISE

Bitte beachten Sie die ausführlichen Verlegehinweise in unserer Verlegeanleitung (ab S. 282) sowie die nachfolgenden Informationen. Platten bis zur Stärke 30 mm sind ausschließlich auf festen Untergründen zu verlegen. Wichtige Voraussetzung hierbei ist die fachgerechte Herstellung des Untergrundes mit entsprechendem Gefälle. Bestens geeignet ist ein glatter Gefälleestrich mit anschließend aufzubringender Feuchtigkeitsisolierung als wasserführende Ebene. Vorhandene Folien und bituminöse Dichtungsbahnen sind vorher auf ihre Tauglichkeit als Untergrund zu prüfen.

### Verlegung auf festem Untergrund:

Abgeschrägte Randplatten werden auf festen Untergründen in den Halbverband integriert und zusätzlich verklebt. Zusätzlich wird eine punktuelle Verklebung der Einzelplatten empfohlen.

## WARTUNGSHINWEISE

Terrasoft Bodensysteme sind im Sinne der Norm unbedenklich. Der Betreiber hat eine regelmäßige Inspektion der Fläche sicherzustellen.

**Visuelle Inspektion:** wöchentliche Sichtkontrolle zur Erkennung offensichtlicher Gefahrenquellen

**Operative Inspektion:** vierteljährliche Verschleißkontrolle zur Überprüfung der Lagesicherung und der Haltbarkeit der Einfassungs- und Steckverbinder, Beseitigung möglicher Stolperstellen, Austausch der Platten bei Beschädigungen oder Oberflächenabrieb

**Hauptinspektion:** jährliche intensive Überprüfung der Lagesicherheit und der Betriebssicherheit des Fallschutzes, Kontrolle der Festigkeit der verwendeten Steckverbinder sowie der Einfassungselemente. Zur Inspektion der Gerätefundamente können die Platten einfach aus dem Verbund genommen und mittels der Steckverbinder nach Prüfung wieder integriert werden.



Terrasoft Platte 30 mm | rotbraun



Terrasoft Platte 30 mm | grün



Terrasoft Platte 30 mm | anthrazit

### Farben



-10x rotbraun   -12x grün   -13x anthrazit   -01x grau   -06x metallic   -07x silbergrau   -05x blau

### Spezifikationen



### Ersatzteile



451008001 Systemstecker   4525001x1 Kleber



## STOSSDÄMPFENDE SPIELPLATZBÖDEN

### Die richtige Umsetzung der europäischen Norm EN 1176/1177

Spielplatzböden unterliegen dem Gerätesicherheitsgesetz. Als Nachweis für die Einhaltung der darin enthaltenen Sicherheitsanforderungen ist nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung das Zertifikat einer zugelassenen Prüfstelle zu erbringen. Wir haben die Umsetzung dieser Norm für Planer und Entscheider, die sich für Terrasoft Bodensysteme entschieden haben, vereinfacht und im Wesentlichen zusammengefasst.

Es ist davon auszugehen, dass die schwersten aller wahrscheinlichen Unfallrisiken auf Kinderspielflächen Kopfverletzungen sind. Folglich wurde Priorität auf Schaffung eines Kriteriums gelegt, welches die Leistungsfähigkeit von Bodenbelägen bewerten soll, die die Auswertung dieses Verletzungspotentials vermindern.

Es werden demnach nicht nur Prüfverfahren sondern auch Kriterien für die Auswahl von Spielplatzböden vorgegeben, die die obere Grenze der Fähigkeit zur Vermeidung von Kopfverletzungen darstellt, wenn Spielgeräte gemäß der EN 1176 aufgebaut sind.

Nachdem Sie sich für Terrasoft Fallschutzsysteme entschieden haben, wissen Sie, dass für unterschiedliche Fallhöhen bis drei Meter sechs verschiedene Einzelhöhen vorliegen.

Nach Auswahl der richtigen Platte ist die Fläche wichtig, von der aus die Benutzung der Spielgeräte beginnt und die mindestens den Aufprallbereich umfasst (Aufprallbereich = Fläche, auf die ein Benutzer nach einem Sturz auftreffen kann).

### Folgendes ist bei der Festlegung dieses Bereiches zu beachten:

Bis zu einer freien Fallhöhe (freie Fallhöhe = Podestfläche, oberste Sprosse oder oberste Griffposition bei hängender Nutzung) von 1,5 m ist zusätzlich eine Fallraumlänge von mindestens 1,5 m um das Gerät herum vorzusehen.

**Bei einer freien Fallhöhe von mehr als 1,5 m ist der Fallraum, der mit entsprechenden Fallschutzmaßnahmen zu versehen ist, wie folgt zu berechnen:**

<b>Erforderliche Mindest-Fallraumlänge:</b>	<b>freie Fallhöhe + 0,75 m</b>
	<b>1,5 m</b>

## INSPEKTION UND WARTUNG

### Inspektion und Wartung

Um verantwortungsvoll die Sicherheit des Fallschutzes zu gewährleisten, bedürfen die verlegten Platten einer regelmäßigen Inspektion und Wartung. Terrasoft Fallschutzplatten sind aufgrund ihrer hohen Material-Qualität auf lange Nutzungsdauer ausgelegt. Die klaren Vorgaben nach DIN EN 1177 sind auch für Terrasoft Fallschutzplatten verbindlich. Nicht genau vorherbestimmbar ist der äußere Einfluss auf die Beständigkeit der Fallschutzeigenschaften. Äußere Einflüsse können starke Beanspruchung der Flächen oder vandalismusgefährdete Standorte sein. Darüber hinaus nehmen Witterung, UV-Strahlung, Einsatzbereiche (zum Beispiel unter Schaukeln und Wippen, wenn eine Punktbeanspruchung des Fallschutzes stattfindet), unregelmäßige Pflege- und Wartungsintervalle sowie das Umfeld der Fallschutzfläche Einfluss auf die stoßdämpfenden Eigenschaften. Staubbelastungen aus der Luft, Standorte in Küstennähe mit hohem Salzgehalt oder Sandbereiche in der Nähe der Fallschutzplatten können sich bei mangelnder Pflege nachteilig auswirken. Bei guter, regelmäßiger Wartung und Pflege wird jedoch eine Stoßdämpfung der Terrasoft Fallschutzsysteme von bis zu zehn Jahren erwartet. Dies übertrifft die Dauerhaftigkeit aller alternativen Fallschutzsysteme um ein Vielfaches, insbesondere da die Kosten zur Wartung und Sicherstellung der Fallschutzeigenschaften gegenüber Sand, Rindenmulch und Holzschnitzel auf die Lebensdauer des Fallschutzes gesehen, deutlich geringer ausfallen.

### Achtung!

Inspektionsintervalle sind bei stark beanspruchten oder durch Vandalismus gefährdeten Objekten, bei extremen Witterungseinflüssen oder bei einem Standort in Küstennähe entsprechend zu verkürzen. Hierzu zählen auch die unterschiedlichen Standorte auf Spiel- und Freizeitflächen. Hohe Frequenz auf den Plattenflächen zum Beispiel durch Jugendliche, in Eingangs- oder Aufenthaltsbereichen oder Verschmutzungen erfordern entsprechend angepasste Wartungs- und Pflegeintervalle. Bei steigendem Oberflächenabrieb, zum Beispiel bei Spielgeräten mit starker Punktbeanspruchung auf dem Boden, sind die Platten gegebenenfalls auszutauschen. Bei Austausch oder Reparatur sind ausschließlich die Ersatzteile des Herstellers zu verwenden.

Um den Anforderungen an die Verkehrssicherungspflicht und den haftungsrechtlichen Erfordernissen zu entsprechen, müssen die regelmäßigen Kontrollen, Wartungen und Instandhaltungen seitens des Betreibers dokumentiert werden. Auch die Überprüfung der Einhaltung von Wartungsintervallen sowie die Kontrolle der sach- und fachgerechten Durchführung der Arbeiten gehören zu den Pflichten des Betreibers/Trägers, dem generell die Verantwortung für Wartung und Instandhaltung des Fallschutzes obliegt. Während der Installation bzw. für die Dauer der Wartung sind die Flächen für Kinder deutlich sichtbar zu sperren.

Das Entwässerungssystem ist dauerhaft funktionstüchtig zu halten. Informieren Sie sich unbedingt über die sich daraus ergebenden Erfordernisse bzw. Pflichten, wie sie zumindest teilweise in der EN 1176/1177 aufgeführt sind.